

Der Frosch und «la grenouille»

Zweisprachige Geschichte in der Jukibu



Foto: Colourbox

Froschgeschichten. Beim Erzählmorgen in der Jukibu gehts um Wassertiere.

ZUHÖREN UND BASTELN. In der Geschichte, die Sylvie Pfister und Lili Bouché am kommenden Samstagmorgen erzählen, wimmelt es nur so von kleinen Wesen: 999 Kaulquappen kommen darin vor. Auf Fran-

zösisch heissen diese Tierchen «têtards». Und der Frosch, der heisst «la grenouille». Beides ist nützlich zu wissen, denn die Geschichte wird auf Deutsch und auf Französisch erzählt. Die Mehrsprachigkeit passt zum Ort des Geschichtenmorgens: Er findet in der Interkulturellen Bibliothek für Kinder und Jugendliche (Jukibu) statt, in der es Bücher in etwa 50 Sprachen zum Ausleihen gibt. Auf Deutsch und Französisch, aber auch auf Türkisch, Spanisch, Albanisch, Tamilisch, Serbisch...

Da lässt es sich stundenlang schmökern. Am Samstag wird dazu allerdings nicht viel Zeit übrig sein. Denn wer sich die Geschichte von den Fröschen und Kaulquappen auf Deutsch und Französisch angehört hat, bekommt anschliessend auch noch Gelegenheit, mit den beiden Geschichtenerzählerinnen zu basteln. mgl

> **Jukibu**, Elsässerstrasse 7, Basel. Samstag, 29. Mai, 10.30 Uhr. Für Kinder ab fünf Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. www.jukibu.ch

Online-Plattform für Kinder

Community für junge Nutzer beim Schülermagazin «Spick»

SICHER SURFEN. Das Internet bietet viele Chancen. Da können Pferdefans andere Pferdefans treffen und vielleicht sogar Bücher und Poster tauschen. Brieffreunde finden sich da, und Tipps für tolle Wanderungen. Aber das Internet birgt auch Gefahren. Da gibt es Leute, die andere anonym beschimpfen, oder solche, die sich als gleichaltriger Brieffreund ausgeben, aber in Wirklichkeit jemand ganz anderes sind. Deswegen mögen viele Eltern es mit gutem Grund nicht, wenn ihre Kinder auf Online-Plattformen unterwegs sind. Das Schülermagazin «Spick» hat nun extra für junge Nutzer

eine Internet-Gemeinde entworfen. Sie richtet sich an Kinder von acht bis 15 Jahren. Für die Sicherheit innerhalb der Spick Community haben die Verantwortlichen eng mit der Schweizerischen Kriminalprävention zusammengearbeitet. Wer sich hier einloggt, muss eine E-Mail-Bestätigung seiner Eltern vorlegen. Und jeder, der hier surft, bekommt viele Tipps zum Thema Sicherheit im Internet. Dazu gibt es die Möglichkeit, Blogs zu schreiben, ein eigenes Profil zu erstellen, Fotos und Videos hochzuladen und mit Freunden zu chatten. mgl

> www.spick.ch/community

kinder fragen – martin hicklin antwortet

Warum leben wir im 21. Jahrhundert?

... und nicht im 20., wo wir doch erst das Jahr 2010 schreiben? Oder die Schlacht von Sankt Jakob vor den Toren der Stadt Basel: Sie fand im August 1444 statt, das war «schon» im 15. Jahrhundert. Etwas verwirrend, das Ganze. Der Grund für die scheinbar merkwürdige Benennung liegt darin, wie einst der Beginn der Zeitrechnung festgelegt wurde. Auf der Welt haben die Menschen eine ganze Reihe verschiedener Zeitrechnungen entworfen, wo der Kalender anders als bei uns eingeteilt ist und anders mit dem Zählen begonnen wird. Die alten Römer zählten ihre Jahre ab der Gründung Roms (ab urbe condita). Unsere Jahreszählung hat ihren Ursprung in der christlichen Religion. Der 1. Januar als Jahresbeginn war schon mit einem vom römischen Kaiser Julius Caesar geschaffenen Kalender festgelegt. Aber für die Christen hatte mit der Geburt von Christus eine neue Zeitrechnung begonnen. Das Jahr, in dem Christus angeblich geboren worden war, galt als das Jahr 1. Es war aber auch das Jahr 1 nach Christus. Die Gründung von Rom lag nach dieser Rechnung im Jahr 753 vor Christus. Denn in dieser neuen Jahresrechnung gab es kein Jahr 0. Man startete nach dem Jahr 1 vor Christus gleich ins Jahr 1 nach Christus. Die Null war halt damals noch gar nicht eingeführt. Es wäre aber auch komisch gewesen, etwas, das es wirklich gibt, mit null

oder nichts zu bezeichnen.

So befand man sich bereits am ersten Tag unserer Zeitrechnung im ersten Jahrhundert. Auch wenn noch 99 Jahre vergehen mussten, bis das 1. Jahrhundert erreicht wurde. Die bei uns heute benutzte Zeitrechnung und der nach Papst Gregor dem Dreizehnten (XIII.) benannte gregorianische Kalender haben sich weltweit durchgesetzt. Das betrifft auch Menschen, die anderen Religionen angehören. Darum wird die Bezeichnung vor und nach Christus ab und zu ersetzt. Zum Beispiel durch v. u. Z. (vor unserer Zeitenwende/Zeitrechnung) oder n. u. Z. (nach unserer Zeitenwende/Zeitrechnung) oder n. u. Z. Einfacher haben es wieder einmal die Engländer. Sie nennen die Zeit nach Christus einfach CE. 2010 CE ist das Jahr 2010 der common (gemeinsamen) era (Aera oder Zeit). Christen können das aber auch als christian era oder christliche Zeit lesen. So gibts keinen Streit.

> Ich freue mich auf eure Fragen.

Schickt sie an kids.fragen@baz.ch oder Basler Zeitung, Redaktion, Kinderfragen, 4002 Basel, Postfach.

> **«Warum ist das Meer salzig?»** und 27 andere Kinderfragen samt Antworten dazu gibt es auch als Broschüre zu kaufen. Am BaZ-Schalter am Aeschensplatz 7 in Basel oder bei www.baz.ch/go/kinderfragen



kultur.agenda.

Fortsetzung von Seite 52

Nathan Quartett Fumiko Shiraga, Klavier. Werke von Brahms, Lampson, Schumann. Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6. 19.30h.

Ahimsa Neyveli S. Radhakrishna (violin), Matthias Müller (guit), Stephan Kurmann (b), Udai Mazumdar (tabla), R. Yogaraja (perc/mrudangam/kanjira). Set 2: 21.45h. The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20. 20.30h.

Salon: Ensemble Diferencias Von den Rändern Europas. Kollekte. H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95. 20.30h.

Masterrezital der Hochschule für Musik Seungmee Kim, Klavier. Klasse Jean-Jacques Dünki. Musik-Akademie, Leonhardsstr. 6. 17.30h.

Vortragsstunde der Schola Cantorum Basiliensis Gestikklassik Sharon Weller. Musik-Akademie, Leonhardsstrasse 6. 18h.

Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll spielt zum Thema «Nun strahlet der Mai den Herzen» Werke von Th. Morley, G. Gastoldi und G. F. Händel. Eintritt frei. Leonhardskirche. 18.15h.

Die grosse Gondel Stadthaus, Stadthausgasse 13. 19.30h.

Masterrezital der Hochschule für Musik Saori Miyazaki, Klavier. Klasse Jean-Jacques Dünki. Musik-Akademie, Leonhardsstr. 6. 20.15h.

GELTERKINDEN > Musikschule – Junge Sinfoniker Basel Werke von Dvořák und Tschaiowsky. Leitung: U. Dietsche. Kollekte. Kath. Kirche. 20h.

PFEFFINGEN > JAP live Concert 81 (ab 21h), mit vorheriger GV um 20h. Verabschiedung unseres Präsidenten Louis van der Haegen. Newcastle Jazz Band. Eintritt frei. Gemeindegasse, Hauptstr. 63. 20h.

REINACH > Sechs Chöre für das WBZ Chöre der Region Basel singen für das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte in Reinach. Benefizkonzert. Kirchengemeindehaus Mischeli, Steinreben. 19h.

Unsere Veranstaltungshinweise stammen mehrheitlich aus der «Programmzeitung». Bitte Infos an info@programmzeitung.ch, siehe auch www.programmzeitung.ch. Veranstaltungshinweise können auch gegen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken über die Internetseite <http://ausgehen.baz.ch> erfasst werden. Dabei wird eine Publikation garantiert. Bei Fragen und Unklarheiten: veranstaltungen@baz.ch oder Tel. 061 639 13 33.

RHEINFELDEN > Hot Strings (CH) Jazzclub Ja-ZZ, Quellenstrasse 4. 20h. ZÜRICH > **Taktlos 10** Rote Fabrik, Seestrasse 395. 20h.

Rock/Pop/Disco

BASEL > Kool Savas Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14. 20h.

So What! Best of 70s, 80s, 90s and today. Rest. Jägerhalle, Erlenstrasse 59. 20.30h.

10 Jahre Allegra Disco Swing & Swingtime. DJ Menzi (ZH). Boogie-Woogie Show: Sonja & Franky (Schweizer Meister 2010). Allegra-Club, Aeschengraben 31. 21h.

Danzeria Disco. DJs Michel (Comeback!) & Sunflower. Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14. 21h.

Tanznacht40 Tanznacht für alle über 40. Partytunes. Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle, Dornacherstrasse 192. 21h.

N-Able (Fribourg) Fasten Your Seatbelt And Enjoy The Flight. Bonvoyage Session. Cargo-Bar, St. Johanns-Rheinweg 46. 21.30h.

Fade in George Lamell, Le Roi, Cipmo. Deephouse. Atlantis, Klosterberg 13. 22h.

Sabotage. The Cool 90s! Nirvana, Fanta4, Jamiroquai & Co. DJ Raimund Flöck (GER). Kuppel, Binningerstrasse 14. 22h.

Tranquillizer Live & DJs. Werkraum Warteck pp, Sudhaus, Burgweg 7. 22h.

Beatz Treatz – aus der Region für die Region Urs & Roca Showcase feat. CMC (D), B-LINE (D), PLY (BS), DJane Kay (BS). Nordstern, Voltastrasse 30. 23h.

Noiz: Sébastien Léger (FR) Cristian Tamborini, Gin Tonic Soundsystem, Oliver Aden & Luis Cruz, Dominik Auderset, Deep Bros, Fred Linger, Die Goldbrenner life, Diego Vendossa, Tanto Fernando, Spiess n'Schiffer. Electro, House, Techno. Das Schiff. 23h.

Radió.li Party DJ Lamosh 273. Funk, Drum'n'Bass & Dub. nt-Lounge (Erlkönig), Erlenstrasse 21. 23h.

BASELSTADT > Rockshow mit Tell Ort: Rest. Binningerstübli, Hauptstr. 82, Binningen. Region, diverse Orte. 20.30h.

BUBENDORF > Das Festival ist abgesagt 3 Joor Atelier21. Atelier21 MusikBar, Brühlstrasse 21.

LÖRRACH > Tango Tango Milonga. Nellie Nashorn, Tumringer Strasse 248. 19h.

PRATTELN > Cheerfulls Rockband aus Basel. Galery Music Bar, Rütliweg 9. 21.30h.

Rock/Pop/Dance

BASEL > Konzert mit Stiller Has veranstaltet von der Beratungsstelle für Asylsuchende zum 25-Jahr-Jubiläum. Abendverkauf ab 19.30h, ab 23h Oldies-Disco. Voltahalle, Voltastrasse 27. 20.30h.

Live im Union – Bluemaxx: reduced to the maxx Ein Abend voller coolen Blues, warmem Soul und heissem Rock'n'Roll... shake your legs! Eintritt frei! Restaurant Bar Café Union, Klybeckstrasse 95. 21h. **LAUFEN > Schlachthaus-Disco mit Flavia's HipHop-Tanzshow** Ausserdem Gratis-Bowle, diverse Überraschungen und ein toller Musikmix zum Abrechen von DJ DD. Alts Schlachthaus. 21h.

Party

LIESTAL > Kantonsbibliothek Baselland: Jubiläumsfest Fest mit Musik und Akrobatik. Höhepunkte mit The Glue sowie öffentl. mit einem poetischen Fassadentanz. Kulinarische Leckereien. Weinbar. Eintritt frei. Kantonsbibliothek Baselland. 18.30h.

Kino

BASEL > Masculin féminin: 15 faits précis Jean-Luc Godard, Frankreich/Schweden 1966. Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5. 15.15h.

Le mépris Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1963. Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5. 17.30h.

Marschall Titos Geist Vinko Bresan, Kroatien 1999. Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5. 20h.

Teddy Bär Rolf Lyssy, Schweiz 1983 (Dialekt). Reihe: Walö Lüönd. Neues Kino, Klybeckstrasse 247. 21h.

Can Go Through Skin Esther Rots, Niederlande 2009. Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5. 22.15h.

Kids and Teens

BASEL > Spielnachmittag Mitten auf dem Petersplatz: Spiel und Spass beim Zirkuswagen, Spiel und Animation. Robi-Spiel-Aktionen. Spiel und Spass auf em Petis. 14h.

Kunst

BASEL > Geert Goiris Confabulation. Letzter Tag. Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21. 8h.

Celia Sidler Artists' Window. Letzter Tag. Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29. 13.30h.

Guillermo Martin Bermejo Rauchfuge. Vernissage. Galerie Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10. 17h.

Paul Louis Meier Gegenüber. Erster Tag. Galerie Franz Mäder, Claragraben 45. 17h.

Fifo Stricker Lamu Inspiration. Vernissage. D. B. Thorens Gallery, Aeschenvorstadt 15. 18h.

Raum19,6m²: Maibaum Ein mobiler Ausstellungsraum an der Mondscheinbar im Ostquai. Ostquai, Hafenstrasse 25. 19h. **LAUFEN > Martin Staub** Foto-Bilder. Vernissage. Kulturforum Laufen, Seidenweg 55. 19h. **OBERWIL > Blumig, Erika Grossenbacher** Geschichten aus dem Garten. Vernissage. Sprützezüli Kulturforum, Hauptstr. 32. 19h. **RIEHEN > Sook Jin Jo (N.Y.)** Installation der iaab-Gastkünstlerin. Vernissage. iaab-Atelier, Baselstrasse 73. 18h.

Vortrag/Lesung

BASEL > Medialität mit Bill Coller und Schweizer Medien Gibt es ein Leben nach dem Tod, und kann unsere Geistesseele mit uns kommunizieren? Engl./dt. Alterszentrum Weiherweg. 20h.

Treffpunkt

BASEL > Grüner Daumen Mit kleinen Schaufeln, Hacken und Rechen jäten, pflegen und bepflanzen wir unsere grüne Oasen auf dem Kasernenareal. Hilf doch mit... Quartiertreffpunkt Kaserne. 14.30h. **12 Quartiertreffpunkte** Orte der Begegnung für Jung und Alt. Quartiere Stadt Basel.

und ausserdem

BASEL > La petite Provence Wohnen – schenken – wohlfühlen. Ihre Geschenkoase. Neueröffnung. Rosina Wachtmeister signiert persönlich. Zentrum Kirschgarten.

Rundgang durch die historische Altstadt mit Basel Tourismus. 14.30h in der Tourist Information im Stadtcasino am Barfüsserplatz. Weitere Informationen bei Basel Tourismus.

Laborpapiermaschine in Betrieb Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37. 14h.

Zeigen Sie uns Ihre Schätze! Erlebnis Geologie. Bestimmung von Fossilien, Gesteinen und Mineralien. Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2. 16h.

Vollmond-Begegnung Mondlicht & Ostquai.ch. Griechen-Mond mit Saloniki-Express. Ostquai, Hafenstrasse 25. 19h.

Budo Gala 2010 Kampfsport-Show. St. Jakobshalle, Brügglingerstr. 19–21. 19.30h.

Rede-Zeit: Jakob Tanner Wohin treibt die Schweiz? Moderation: Peer Teuwsen (Die Zeit). Theater Basel/Die Zeit. Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse. 20h.

Kostenloses Handauflegen und Gespräch Für das Handauflegen mit unseren Heilerinnen können sich Interessierte ohne Voranmeldung einfinden. Basler Psi-Verein, Neuweilerstrasse 15. 15h–18h.

BOTTMINGEN > Swing & Dine mit Piccadilly Six und feinem 5-Gang-Menü. Let's Swing! Res.: Tel. 061 421 15 15. Schloss Bottmingen, Schlossgasse 9. 19.30h.

RIEHEN > Artenvielfalt Abendexkursion mit Lukas Merkelbach, Biologe. Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34. 18.30h.

uli stein

